

Scheiße korrigieren.

Beitrag von „klöni“ vom 16. März 2009 13:09

Ich will jetzt hier niemandem zu nahe treten, aber meiner Ansicht nach, gibt es einfach Schüler (ja, sie tun mir auch leid. Aber mehr noch tue ich mir selbst leid, wenn ich deren verkorkste Arbeiten in stundenlanger Sisypusarbeit korrigieren muss) die einfach kein Talent für die Sprache mitbringen. So etwas ist zum größten Teil angeboren. Klar, ein Schüler kann sich durch fleißige Arbeit soweit bringen, dass er/sie sich im 3er vielleicht sogar - bei extrem viel Fleiß - sogar im schwachen 2er Bereich einpendelt.

Aber, und dass muss mal deutlich gesagt werden, diese Leute, denen das angeborene Talent zum Erfassen der Sprache, der spielerische Umgang damit, die bildhafte Vorstellungskraft, das Gespür für Rhythmus und die Fähigkeit auch mal zwischen den Zeilen zu lesen, fehlt, die haben m.E. nix in einem LK Englisch zu suchen. Die rauben allen, die Freude an der Arbeit mit der Fremdsprache haben, den letzten Nerv, sitzen nur rum, werden renitent, da sie ihre Defizite spüren, kann ja nur der Lehrer schuld sein, oder die anderen Schüler, die immer grinsen, wenn sie mal was sagen.

Und nein, die will ich nicht in meinem LK sitzen haben. Deren ARbeiten will ich nicht korrigieren müssen. Und wenn sie dann, wie Eliah schon schreibt, die gleichen Fehler immer und immer wieder machen, dann ist auch meine Geduld am Ende angelangt und meine Nerven erst recht.

Von meinen 20 Leuten haben 9 nix aber auch gar nix in einem LK zu suchen. Deren Englisch ist Stand Klasse 7 - wenn's hoch kommt. Da können sich meine 8-Klässler besser artikulieren, haben tollere Gedanken und können diese sogar in der Fremdsprache ausdrücken.

Ja, ich sehe auch, dass in der Mittelstufe durch schlechte Unterrichtsvoraussetzungen viel falsch läuft, aber auch in diesen gebeutelten Klassen gibt es ganz hervorragende Schüler. Warum? Sie haben Talent!! Angeborenes Talent. So ist das.

PS.: Manche sind auch einfach geistig nicht so weit und schreiben in einer Baby-Sprache, die weh tut. Und das hat nicht nur etwas mit einem eingeschränkten Wortschatz in der Fremdsprache zu tun. Den haben die auch im Deutschen. Kein Sprachgefühl und keine geistige Reife.

Erregt aber auf dem Weg der Besserung und Erholung
klöni